



Medienmitteilung

25 Millionen für Bauprojekte im Wohn- und Pflegeheim Utzigen

Utzigen, 13. September 2015 – **Auf dem Areal des Wohn- und Pflegeheims Utzigen wird gebaut: Ein Bewohnerhaus ist bereits abgerissen, unweit davon steht jetzt ein provisorischer Modulpavillon. Im Sommer 2017 öffnet der Neubau seine Türen und im Jahr darauf ist die Sanierung einer dritten Liegenschaft komplett. Heute wird der Grundstein für den Neubau gelegt.**

Im 2012 beschlossen die Verwaltungsräte der Wohn- und Pflegeheim Utzigen Immobilien AG sowie der Betriebs AG, die Infrastruktur den heutigen Bedürfnissen anzupassen. Drei Projekte gingen aus dieser Entscheidung hervor: Der Abriss eines Bewohnerhauses und der Neubau auf diesem Grundstück, die Einrichtung eines modularen Provisoriums sowie die energetische Sanierung einer Immobilie mit Ausbau des Dachgeschosses.

Nachfrage nach Einzelzimmern

„Ausschlaggebend für den Neubau war die grosse Nachfrage nach Einzelzimmern. Bisher wohnten zwei Drittel der Bewohnenden in Doppelzimmern und ein Drittel in Einzelzimmern. Durch den Neubau können wir dieses Verhältnis drehen und unsere Positionierung als moderner und führender Pflegebetrieb stärken“, so Thomas Stettler, Geschäftsführer Gesamtbetrieb.

Es würden auch weiterhin Doppelzimmer angeboten, da es stets Interessenten gebe, die nicht alleine in einem Zimmer leben möchten. Zudem sei bei demenziellen Erkrankungen ein Doppelzimmer die ideale Wohnform, um der Überforderung sowie der Angst des Alleinseins entgegenzuwirken, erklärt Stettler.

Neubau mit 48 Einzelzimmern

Der Verwaltungsrat beschloss 2013, einen Wettbewerb für den Neubau durchzuführen. Als Siegerin ging die Graf Stampfli Jenni Architekten AG hervor. Die Fachjury bescheinigte dem Projekt eine hohe Wirtschaftlichkeit in Bezug auf betriebliche Abläufe. Selbstverständlich entspricht alles den kantonalen Vorgaben der Gesundheits- und Fürsorgedirektion. Zusätzlich besticht das Gebäude durch seine Architektur und ordnet sich dem denkmalgeschützten Schloss Utzigen unter.

Im September 2015 erfolgte der Rückbau des bisherigen Hauses E, des IV-Wohnheims. Im Neubau entstehen 48 helle und moderne Einzelzimmer, die den Ansprüchen der zukünftigen Generationen entsprechen. Die Pläne sind ganz auf die Pflege und Betreuung von Menschen im AHV-Alter ausgerichtet. Insbesondere für Bewohnende mit starkem Bewegungsdrang sind Rundgänge um einen Lichthof vorgesehen. Das Atrium füllt die Räume mit zusätzlichem Licht, gleichzeitig ermöglicht der Lichthof spannende Sichtbeziehungen innerhalb des Gebäudes. Das zentral gelegene Stationszimmer garantiert einen guten Überblick und kurze Wege für die Pflegenden, somit ist eine hohe betriebliche Effizienz gesichert.

Alle Zimmer sind gegen Südwesten ausgerichtet und bieten einen schönen Ausblick auf die Berner Alpen. Schiebetüren erweitern die Zimmer nach aussen hin zur Loggia. Bei der Materialisierung wurde Wert auf Qualität und Wohnlichkeit gelegt. Warmer Eichenparkett und hochwertige Beleuchtungskörper schaffen Wärme und Behaglichkeit. Selbstverständlich ist jedes Zimmer mit einem Pflegebett, einem Flachbildfernseher sowie Internet- und Telefonanschluss ausgestattet. Gleichzeitig besteht Raum für individuelle Möblierung. Im Sommer 2017 sind die Zimmer bezugsbereit.



Der Modulpavillon

Die Bewohnenden des IV-Wohnheims finden während der Bauzeit von 24 Monaten im zweistöckigen Modulpavillon ein temporäres Zuhause. Das Provisorium in Modulbauweise wurde auf dem Areal errichtet und sichert eine konstante Bettenbelegung. Diese Lösung wurde eingehend geprüft und stellte sich für die Bewohnenden als sehr angenehm heraus, da sie in ihrer gewohnten Umgebung bleiben konnten. Das Gebäude entspricht höchsten Qualitätsstandards und bietet eine wohnliche Atmosphäre. „Wir haben viel Zeit in die Wahl eines geeigneten Anbieters für den Modulpavillon investiert, damit wir jederzeit höchste Qualität, Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Bewohnenden gewährleisten können“, so Ulrich Pagel, Geschäftsführer der Immobilien AG.

Sanierung und Umbau Haus C

Das Bewohnerhaus C stammt aus den 50-er Jahren, ab Herbst 2017 wird es energetisch saniert und durch den Anbau von Balkonen aufgewertet. Gleichzeitig entstehen im bisher ungenutzten Dachgeschoss vier zusätzliche Zimmer. Das Gebäude ist zukünftig auf die Betreuung von 24 erwachsenen Menschen mit Behinderungen ausgerichtet. „Der Ausbau ist nötig, um die Anzahl bewilligter Bewohnerplätze im IV-Bereich (24 Plätze) zu halten, aktuell sind im Haus C nur 20 Bewohnerzimmer vorhanden“, so Pagel. Im Frühling 2018 sind die Bauarbeiten voraussichtlich abgeschlossen.

Finanzierung

Die Investitionen für alle Bauvorhaben belaufen sich auf 25 Millionen Franken. Die Finanzierung wird über den Betrieb respektive über eine Bankenfinanzierung sichergestellt. Die Rückfinanzierung erfolgt über die Infrastrukturbeiträge pro Bewohnertag.

Liste der Sprecher bei der Grundsteinlegung

Samuel Huwiler, Verwaltungsratsmitglied, Präsident der Baukommission
Thomas Stettler, Geschäftsführer Gesamtbetrieb
Benedikt Graf, Graf Stampfli Jenni Architekten AG



Das Wohn- und Pflegeheim Utzigen versteht sich als Kompetenzzentrum in der Langzeitpflege sowie als wichtiger regionaler Akteur im Bereich Erwachsene Menschen mit Behinderungen.

Als ergänzendes Angebot bieten wir das Wohnen mit Dienstleistungen an, wo Mietende in barrierefreien Seniorenwohnungen leben und bei Bedarf Dienstleistungen der Betreuung und Pflege in Anspruch nehmen können.

Die Holdingstiftung ist Alleineigentümerin der Wohn- und Pflegeheim Utzigen Betriebs AG sowie der Wohn- und Pflegeheim Utzigen Immobilien AG.

Anzahl Plätze Langzeitpflege:	180
Anzahl Plätze IV-Wohnheim:	24
Anzahl Seniorenwohnungen:	30
Anzahl Mitarbeitende:	rund 220, bzw. 155 Vollzeitstellen (FTE)

Diese Medienmitteilung können Sie auf unserer Website unter www.schlossutzigen.ch im Kapitel „Pflege und Betreuung“ >> „Über uns“ >> „Medien“ herunterladen.

Für Rückfragen

Thomas Stettler, Geschäftsführer Gesamtbetrieb
031 838 21 11
thomas.stettler@schlossutzigen.ch